

Aktuelle Bücher

reinhardtverlag

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 18. März 2016 – Nr. 11



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

[Abo-Ausgabe](#)

Dekoration basteln für das Osterfest

Die Christliche Gemeinde Allschwil lädt am 22. März um 19.30 Uhr zum Frauenabend ein, wo allerlei frühlingshafte Dekoration für das Osterfest von nächster Woche gebastelt werden kann. **Seite 7**

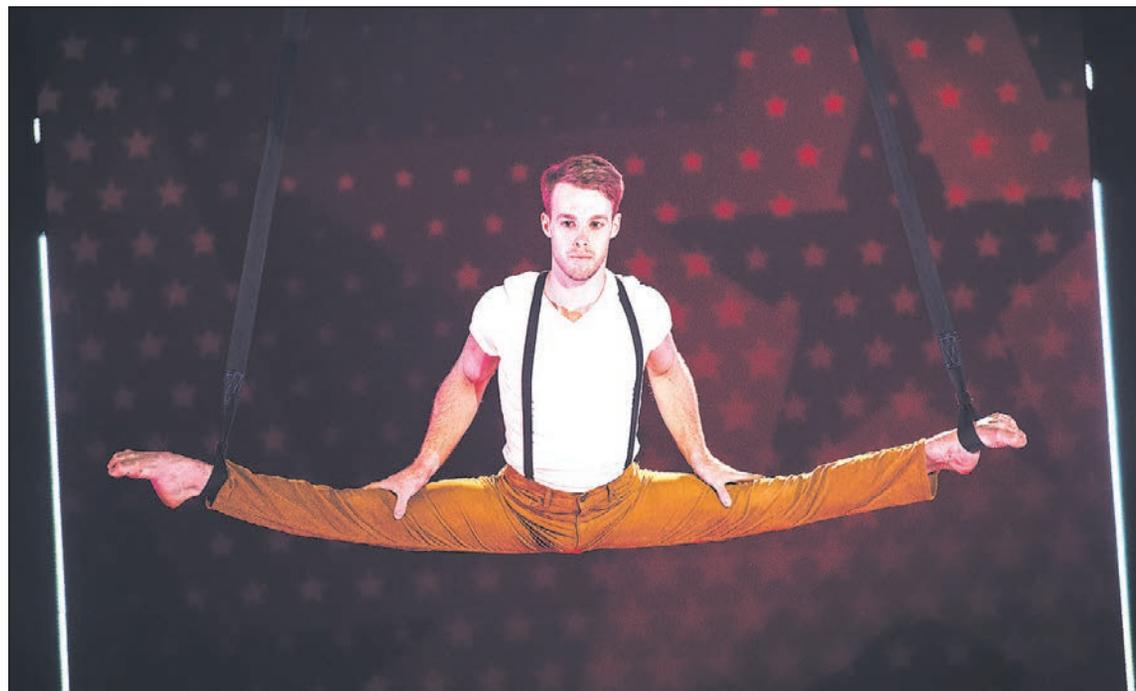
Wieder nur ein 1:1 für den FC Allschwil

Auch im zweiten Spiel nach der Winterpause kam der FC Allschwil trotz klarem Chancenplus nur zu einem 1:1 und musste sich im Heimspiel gegen den FC Konolfingen mit einem Punkt begnügen. Weil Konkurrent Dornach in Muttenz verlor, konnten sich die Blauroten bei einem Spiel mehr dennoch an der Tabellenspitze der 2. Liga interregional halten. **Seite 9**

Besuch des Leiters der Standortförderung BL

Beim ersten Treffen in diesem Jahr der Arbeitsgruppe Wirtschaftsförderung der Gemeinde Allschwil stellte Gastreferent Thomas Kübler, neuer Leiter der Standortförderung Baselland, seine Arbeit und seine Ziele vor. **Seite 11**

Ein Allschwiler Artist will die Konkurrenz überflügeln



Der 22-jährige Jason Brügger aus Allschwil möchte mit seinen akrobatischen Künsten an den Strapatzen zum «grössten Schweizer Talent» werden. Bei der Casting-Show im Schweizer Fernsehen hat der Profiartist den Einzug ins Halbfinal geschafft. Im Interview spricht er über diese Erfahrung. Foto SRF/Paolo Foschini **Seite 3**



AZ 4123 Allschwil

038236

Landi**aktuell**

www.landi.ch

299.-**Tisch Durawood®**Rahmen aus Aluminium,
Tischplatte aus Duranit.

Farbe: Taupe.

25127 201 × 88 × 75 cm **299.00**
25125 150 × 88 × 75 cm **199.00**

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS – 11/2016

039829

Neueröffnung**Restaurant/Pizzeria
Schlüssel**Mühlebachweg 1, 4123 Allschwil
Tel. 061 535 20 23Italienische &
Schweizer Spezialitäten:
Pizza, Pasta, Rösti, Cordon bleu etc.**Gutschein
Fr. 20.-**Auf Ihren geschätzten Besuch
freuen sich
der Wirt und das Schlüsselteam

040095

Hobby-Gartenpfleger

erledigt für Sie

- Rasenmähen
 - Hecken und Sträucher schneiden
 - Unkraut entfernen
- prompt und zuverlässig

Tel. 075 422 45 83

**Inserate sind
GOLD wert****59.90****Stuhl**Alu / Textilene. Gepolstert.
25112**109.-****Stuhl**Alu / Textilene.
Gepolstert und verstellbar.
25117**599.-****Tisch Jambi Teak**Aus recycletem Teakholz. Jeder
Tisch ein Unikat. 180 × 100 cm.
25086**Dauertiefpreise**

038343

**NEUERÖFFNUNG
AB 19.01.2016**DIANA ASSADI COIFFURES
(ehemals Coiffeur Werner Burri)**KENNENLERN-
AKTION**

(gültig bis 31.03.2016)

25%Rabatt auf die gewünschte
Dienstleistung**DIANA ASSADI**

COIFFURES

Hegenheimerstr.14 • 4123 Allschwil
tel +41 61 481 47 33
info@diana-assadi.ch • diana-assadi.ch**Alles unter einem Dach**Kompetent. Persönlich.
Sympathisch.**Unsere Dienstleistungen**Grafisches Service-Zentrum
EDV
Treuhand
kreativAtelier
Restaurant Albatros
Flohmarkt**WOHN- UND BÜROZENTRUM
FÜR KÖRPERBEHINDERTE**Aumattstrasse 70-72, Postfach,
CH-4153 Reinach 1

t +41 61 755 77 77

info@wbz.ch
www.wbz.chPC-Konto für Spenden:
Stiftung WBZ, Reinach,
40-1222-0

DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG



K. 1222

**Anpflanzen!**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Bremmelsen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.chInserate
bringen
Erfolg

Wir kaufen oder entsorgen

Ihr Autozu fairen Preisen
079 422 57 57

www.heinztroeschag.ch

K. 1212

Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.**Gesucht Allrounder/in auf Bergbauernbetrieb**Ab April/Mai-Oktober 2016 suchen wir eine tatkräftige
Unterstützung auf unserem Bergbauernbetrieb in
Grindelwald/BE: Mithilfe im Tal- und Alpbetrieb möglich,
beim Heuen, Melken, Käsen, bei der Unkrautbekämpfung
und evtl. auch im Haushalt und Garten.
Kontakt: 079 297 02 86, h-burgener@bluewin.ch**FLEXO**
Innovative Handlauf-Systeme**Gefährlich!**
Nicht nur im
Winter.**Sichere Handläufe**Bruggmattweg 11 ☎ **061 973 25 38**
4452 Itingen www.basel.flexo-handlauf.ch

K. 1219

Artist

Ein Allschwiler will der Schweiz Zirkusartistik zeigen

Der Allschwiler Jason Brügger sorgt im Schweizer Fernsehen für Wow-Momente mit seiner Luftakrobatik an Bändern.

Von Andrea Schäfer

Jason Brügger versucht die Schweiz davon zu überzeugen, ihn zum grössten Schweizer Talent zu küren. Bei der SRF-Casting-Show «Die grössten Schweizer Talente» (DGST) hat der 22-jährige Allschwiler es bereits ins Halbfinal geschafft, welches am 2. April über die Bühne gehen wird.

Allschwiler Wochenblatt: *Wie sind Sie dazu gekommen, professionell Luftakrobatik zu machen?.*

Jason Brügger: Angefangen habe ich im Jugendzirkus Basilisk. Mit sieben Jahren ging ich erstmals auf Tournee. Dort war ich zehn Jahre lang dabei. Mit 17 hört man auf mit Jugendzirkus, aber ich wollte weitermachen. Ich fing an, mit einer Profiantistin zu trainieren und intensiv an den Strapaten zu arbeiten. Nach dem Sportgymnasium habe ich die Aufnahmeprüfung an der Ecole national de cirque geschafft und war dann drei Jahre dort in Montreal.

Wie hat Ihr Umfeld reagiert, als Sie mit 19 nach Kanada gingen?

Meine Eltern und Geschwister haben es sehr toll gefunden. Es war schon ein wenig traurig, von zu Hause wegzugehen, denn ich wuchs mit drei Geschwistern auf. Da war immer jemand zu Hause. Dann vom einen Tag auf den anderen allein zu sein auf einem anderen Kontinent, war schon krass.

Wieso haben Sie ausgerechnet die Strapaten (Luftakrobatik an Bändern) als Hauptdisziplin gewählt?

Mir gefällt es, denn oft machen dies ganz starke Männer. Ich bin hingegen ziemlich beweglich und versuche dabei immer neue Sachen herauszufinden, die es bislang noch nicht gibt. Mit dem freihändigen Spagat, den ich mache, war ich einer der ersten. Man sieht ihn jetzt mittlerweile häufiger. Das ist immer so, wenn man etwas Neues macht, wird es bald nachgeahmt.

In Ihrem Job als Artist sind Sie meist weg von Zuhause und leben



Balanceakt: Jason Brügger brilliert mit Kraft und Eleganz bei seiner Luftakrobatik an Bändern.

Fotos: Warren Zelman/Roland Lorente

international auf Achse. Wie wichtig ist es, dabei einen Ankerpunkt zu haben?

Allschwil ist mein Ankerpunkt. Ich bin dort aufgewachsen. Meine Eltern wohnen immer noch dort und auch viele meiner Freunde. Es bedeutet mir viel, dass ich immer wieder zurückkommen kann. Wenn ich die Verbindung zu meinem Heimatort nicht hätte, wäre es wohl schwieriger, so zu leben.

Waren Sie nervös bei Ihrem Auftritt, der im November letzten Jahres ausgezeichnet und nun am 5. März ausgestrahlt wurde?

Ich war mega nervös. Meistens geht es dann, wenn ich anfangen. Vor dem Auftritt versuche ich, alles auszublenen und mich zu konzentrieren. Ich habe das schon so oft gemacht. Es war noch witzig, ich musste eher meinen Vater und meinen Freund beruhigen, weil sie Angst hatten, einen Fehler zu machen (sie übernahmen das Hochziehen und Runterlassen der Bänder). Vor dem Auftritt habe ich sie beruhigt und ihnen versichert, dass sie es können (lacht).

Man sah beim Auftritt, wie Sie auch von der Mimik her die Nummer rübergebracht haben. Sehen Sie sich auch ein wenig als Schauspieler?

Ja schon. Ich möchte jedes Mal, wenn ich auf die Bühne gehe, das fühlen, was ich mache. Wenn der Zeitpunkt kommt, wo ich einfach nur die Übung durchziehe, muss ich aufhören. Ich versetze mich jedes Mal in die Rolle hinein. Bei dem Auftritt spielte ich einen Mann mit gebrochenem Herzen. Das Melan-

chologische, Langsame, Poetische liegt mir auch besser. Im Halbfinal werde ich aber eine etwas andere Facette von mir zeigen.

Wieso haben Sie sich entschlossen, an einer Casting-Show mitzumachen? Die werden oftmals ein bisschen belächelt.

Ja, das ist so. Ich habe mir es sehr lange überlegt. Es gibt wirklich viel «Seich» dabei, aber ich habe jetzt auch viele tolle Künstler gesehen. Als junger Künstler ist es aber doch eine tolle Plattform. Allein seit der Ausstrahlung meines Auftritts am 5. März habe ich zwei kleine Jobangebote erhalten. Das ist natürlich super.

Was erhoffen Sie sich von der Teilnahme bei DGST sonst noch?

Ich möchte mit möglichst vielen Leuten teilen, was ich mache. Ich fände es toll, wenn einmal ein Artist oder jemand anderes als immer nur Sänger gewinnen würden. Ich möchte den Leuten zeigen, was ich als Zirkusartist mache. Viele Leute kennen das gar nicht.

Was würden Sie mit dem Preisgeld von 100'000 Franken machen?

Ich träume davon, eine Zirkusschule aufzubauen in der Schweiz. Deshalb würde ich das Geld auf die Seite tun. Gerade hier in Basel, wo es Jugendzirkusse gibt, gibt es eigentlich keine Schulen für Profiantisten.

Daumen drücken und anrufen:

Das Halbfinal von DGST läuft am 2. April ab 20.10 Uhr auf SRF 1. Das Publikum entscheidet per Voting, wer weiterkommt.

Kolumne

Veronika, der Lenz ist da

Von Philipp Hottinger*



Noch eine Frühlingsskolumne im AWB? Es muss sein! Ich kann nicht anders! «Ver-ooo-nika, der Lenz ist da» verfolgt mich bis

unter die Dusche! Ich muss mich über diesen Song informieren. Laut «Songlexikon.de» sollen Komponist Walter Jurmann und Texter Fritz Rotter im Frühling 1930 bei der Berliner Plattenfirma Ultraphon auf ihren Produzenten Herbert Grenzebach gewartet haben.

Als dieser endlich erschien, sollen sie die Melodie auf die Zeile «Da kommt er ja, der Grenzebach» spontan improvisiert haben. Als Grenzebach das hörte, soll er «den Knüller gewittert» haben. Darauf textete Fritz Rotter: «Veronika, der Lenz ist da / die Mädchen singen tralala / die ganze Welt ist wie verhext, / Veronika, der Spargel wächst. // Ach Veronika, die Welt ist grün / drum lass uns in die Wälder zieh'n. / Sogar der Grosspapa sagt zu der Grossmama / Veronika, der Lenz ist da.» Dazu eine weitere Strophe.

Wie konnte so ein Text all die Jahrzehnte überleben? Der Erfolg ist eng mit den Comedian Harmonists verknüpft. Sie nahmen den leicht anzüglichen Song noch im selben Jahr in ihr Programm auf. Für ihren fünfstimmigen Gesang, arrangiert von Erwin Bootz, wurde «Veronika» zum Hit. Während der Nazizeit zerbrach das Ensemble: Jurmann und Rotter waren Juden, ebenso drei Mitglieder der Harmonists.

Nach dem Krieg wurde ihre Musik erst in den 1970er-Jahren wiederentdeckt. 1976 entstand Eberhard Fechners Dokumentarfilm über die Harmonists. «Veronika» wurde auch ins deutsche Volksliedarchiv aufgenommen. Und schliesslich entstand 1997 ein Bühnenstück mit dem Titel «Veronika der Lenz ist da – die Comedian Harmonists» sowie ein Spielfilm von Joseph Vilsmaier.

Fazit: Ein genialer Blödsinn wird zum Ohrwurm.

AQUILA

Starten Sie durch.

Büro. Praxis. Retail.
www.aquila-pratteln.ch
T +41 61 317 67 87
aquila@intercity.ch

K-1216

An independently owned and operated member of the



SPG
INTERCITY COMMERCIAL
PROPERTY
CONSULTANTS

ZÜRICH BASEL GENEVA LAUSANNE www.spgintercity.ch

Grosses beginnt oft
mit einem Inserat

Abonnieren:

Tel. 061 64510 00, abo@lokalzeitungen.ch



Inside.
Zuhause in Allschwil

039737

Neue 3½ Zimmer-Eigentumswohnungen,
ca. 100 m², ab CHF 710 000.–

Ausbau kann mitbestimmt werden.
Bezug ab September 2016.
www.inside-allschwil.ch

jan.walder@gribi.com
Telefon 061 690 40 47 | www.gribi.com

GRI BI

CHANGING REAL ESTATE



ALLSCHWIL

Am Lettenweg 71 per sofort oder nach Vereinbarung, renovierte
4-ZIMMER-WOHNUNG im 1. Stock
Parkett- und Laminatböden, Balkon
Miete Fr. 1400.– + Nebenkosten
TREUHAND GERBER + CO AG
3360 Herzogenbuchsee
Tel. 062 956 66 17*
www.treuhand-gerber.ch

039884



039978

Am Samstag, 19. März, isch
Allschwiler Dorf-Märt

vom Morge am nuni bis zobe am fünfi
bim Dorfplatz, Neuwilerstrooss, Oberi Kirchgass und
in der Schönebuechstrooss.

**Mit vielen attraktiven Warenangeboten
und Verpflegungsmöglichkeiten.**

Ca. ab 11 Uhr und ca. 14 Uhr spielt Basels ältischi no
aktivi Guggemuusig **d'Jeisi-Migger** fätzigi Jazz-Rhythme
uff der Stäge vo der chrischkatholische Kirche.



**Allschwiler
Wochenblatt**

039730

Globi kommt!

Am Ostersamstag, 26. März heisst es Shopping für die Grossen und Spass für die Kleinen: Treffen mit Globi inklusive Autogrammstunde, Osterbasteln, Gratis-Kinderschminken und vielem mehr.

**GROSSES
KINDERPROGRAMM
VON 11 BIS 17 UHR**



Öffnungszeiten: Donnerstag, 24. März, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr / Karsamstag, 26. März, 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mehr Informationen unter www.stuecki-shopping.ch

Stücki
SHOPPINGCENTER BASEL

Gemeindewahlen 2016

Der siebte Sitz – an Patrick Lautenschlager

Sechs der sieben Gemeinderatsmitglieder sind gewählt. Der siebte Sitz steht noch aus. Letzte Gelegenheit also den Rat zu «optimieren». Was gestärkt werden muss, ist das liberale, soziale und fortschrittliche Potenzial unseres Gemeinderates. Diese Stärkung ist dringend notwendig, um die künftige Entwicklung hin zu einer offenen, fortschrittlichen und sozialen Gemeinde zu sichern. Und da bietet sich Patrick Lautenschlager bestens an. Also wünsche ich mir Patrick Lautenschlager in den Gemeinderat. Ich hoffe, Sie können mir folgen.

Bruno Gadola

Vorwärts mit Patrick Lautenschlager

Den Namen Sennenhund- und Volkstanz-Partei verdankt die SVP ihrem harmlos «volksdümlichen» Massenauftritt. Damit kaschiert sie ihr wirkliches Motto. Es heisst: Alles von den Kleinen, immer nur für die Grossen. Noch extremer als von der Finanz- und

Durchmarsch-Partei (FDP) profitieren nämlich in Tat und Wahrheit vor allem die Reichen im Land von der SVP. Offen ist, ob es mit ihr noch weiter in Richtung Plutokratie gehen wird, nachdem ihr wahrscheinlich Reichster, der Trump(f) Blocher, seinen politischen Stichwert verloren hat. Offensichtlich ist hingegen, was eine herrschende Mehrheit von FDP und SVP dem Baselbiet bringt: Nichts als ein zackiges und zickiges Treten vor Ort. Soll jetzt auch noch Allschwil den Rückwärtsgang einlegen? Nicht vergessen: Patrick Lautenschlager als Gemeinderat wählen.

Ueli Keller, Grüne Allschwil

Ein Verleger für Allschwil

Der zweite Wahlgang für den Gemeinderat kommt immer näher. Drei Kandidaten sind Unternehmer. Als Verlagsleiter muss man sehr nahe beim Leser sein. Was interessiert ihn, wie kann ich ihn erreichen? Ein Kunde bedeutet ein Buch, wenn es gut geht, sogar zwei Bücher. Bei unserem Verlag wird es noch spezieller.

Wir machen Bücher zum Thema Gebärdensprache und Gehörlosigkeit. Wie kann ich beim potenziellen Kunden sein Interesse für eine Minderheit wecken?

Dafür sind Menschenkenntnis und Einfühlungsvermögen gefragt, aber auch Fantasie. Schlussendlich ist es auch notwendig, aus den Gesprächen neue Strategien zu entwickeln: Welches Buch wäre für diesen Kunden sinnvoll? Welche Fragen beschäftigen ihn? Qualitäten, die für einen Gemeinderat sicherlich nur von Vorteil sind.

Um Ihnen die Möglichkeit zu bieten, meine Arbeit kennenzulernen, wird unser Verlag an diesem Samstag in Allschwil beim Dorfmarkt mitmachen. Ich freue mich, Sie an unserem Stand 53 begrüßen zu dürfen. Als Verleger, aber auch als Gemeinderatskandidat.

*Patrick Lautenschlager,
SP-Gemeinderatskandidat*

Zweiter Wahlgang – Jetzt erst recht

Bei allen Wählerinnen und Wählern möchte ich mich ganz herzlich bedanken, die uns bei den Einwohner-

ratswahlen zu der zweitstärksten Fraktion gewählt haben. Leider ist uns der Einzug in den Gemeinderat noch nicht gelungen. Ja, ich stelle mich zum zweiten Wahlgang und entgegen der Grünen-Partei sehe ich mich weder als Vertreter einer Sennenhund- und Volkstanz-Partei noch als primitiven Angstmacher.

Völlig unverständlich, dass eine Partei so wild um sich schlägt und sich beim Schreiben von Beiträgen so vergisst. Die SVP Allschwil-Schönenbuch steht für eine transparente, bürgerliche und gradlinige Politik ein, die ich im Gemeinderat einbringen will. Ich will mich für die KMUs, die das Rückgrat unserer Wirtschaft bilden, einsetzen. Diese KMUler, welche mit viel Aufwand und Leidenschaft ihre Betriebe führen, ihre Lehrlinge ausbilden und auch Steuern bezahlen, möchte ich im Gemeinderat vertreten. Auch die duale Ausbildung in den Betrieben ist mir ein wichtiges Anliegen.

Darum bitte ich alle Wählerinnen und Wähler, mich am 10. April zu wählen.

*Roman Klauser, Gemeinderatskandidat
SVP Allschwil/Schönenbuch*

Parteien

Wir wollen unsere Schweiz zurück

Die Schweiz kann es besser! Das sagt nicht ein hoffnungsloser Träumer, sondern die SVP, die sich noch gut daran erinnern kann, dass die Schweiz in der Vergangenheit wesentlich besser war und besser dastand. Ja, es gab eine Zeit, in der die Landesregierung Begriffe wie «Freiheit», «Unabhängigkeit» und «Neutralität» durchaus positiv zu würdigen wusste. Sogar 1992 bezeichnete der Bundesrat den EWR noch als «unwürdigen Vertrag», weil er, ganz im Sinne eines Kolonialvertrages, eine institutionelle Bindung an die EU postulierte, was aus grundsätzlichen Erwägungen abgelehnt wurde.

Heute zählt aber scheinbar nur noch das, was das Ausland will. Die direkte Demokratie wird nicht mehr als Stärke, sondern als Hindernis betrachtet. Sollen irgendein Land oder irgendwelche Organisationen Richtlinien aufstellen oder initiieren können, die den Bundesrat zum Einknicken bringen und zum willfährigen Vasallen machen? Soll das Vorrang haben, was die anderen wollen und nicht das, was das Schweizer Volk will? Nein, die Schweiz kann es besser, wie sie es in der Vergangenheit immer wieder bewiesen hat!

Wir, die SVP, wollen dazu beitragen, dass die Schweiz wieder gut wird. Aber – wie die rot/grünen Leserbriefe aus der letzten Ausgabe in dieser Zeitung aufentlarvende Weise gezeigt haben – die Ewiggestrigen scheinen nichts dazulernen. Wir, die Allschwiler SVP, möchten deshalb alle bürgerlichen Wählerinnen und Wähler ermuntern – denn jede Stimme zählt – beim zweiten Wahlgang unseren Gemeinderatskandidaten Roman Klauser zu wählen.

René Imhof, Präsident SVP Allschwil

Den Jungen den Weg nicht versperren

Im Landrat wurde letzte Woche auf Antrag der SVP die Aufhebung der Amtszeitbeschränkung von maximal vier Legislaturperioden mit 42 zu 37 Stimmen knapp zur Vorberatung an die landrätliche Justizkommission überwiesen. Hauptgrund sei der Erfahrungs- und Wissensverlust. Ebenso sei Politik eine Herzensangelegenheit. Leider kann ich diesen, entschuldigen Sie, für mich typisch «blocherischen Argumentationen» nicht folgen. Sicher braucht es heute mehr den je persönliches Engagement, sich für ein politisches Amt über mehrere Jahre einzusetzen, doch reden wir von maximal 16 Jahren Parlaments-Zugehörigkeit.

Wenn es uns gesellschaftlich nicht gelingt, weiterhin geeignete Strukturen zu erhalten, um so den politischen Nachwuchs zu fördern und fordern, dann haben wir nichts anderes verdient, als die immer gleichen Sesselkleber zu erdulden. Bei den Gemeindewahlen vom letzten Monat zeigten unsere Allschwiler Jungpolitikerinnen und Jungpolitiker aus vielen Parteien gemeinsam auch via Inserat im AWB, dass sie bereit sind, Verantwortung mitzutragen und so die Weichen für die Zukunft zu stellen. Versperren wir ihnen nicht den Weg. Sie sind Teil des Generationenvertrags. Und so hoffe ich, dass der SVP-Vorstoss, wenn er dann mal vors Baselbieter Volk kommt, einmal mehr abgelehnt wird.

*Andreas Bammatter,
Vorstand SP Allschwil-Schönenbuch*

Zweiter Wahlgang Gemeinderatswahlen

Der Vorstand der CVP Allschwil/Schönenbuch ist sehr erfreut, dass die beiden Kandidaten Franz Vogt-Weber (bisher) und Philippe Hofmann (neu) mit einer tollen Stimmenzahl bereits im ersten Wahlgang das absolute Mehr erreicht haben.

Für den zweiten Wahlgang am 10. April empfiehlt der Vorstand, Roman Klauser (SVP) zu wählen.

Als Inhaber eines KMU und Präsident der landrätlichen Finanzkommission bringt er ein gutes Rüstzeug in den Gemeinderat, um Allschwil vorwärtszubringen.

Vorstand, CVP Allschwil/Schönenbuch

Anzeige

Glas-klarer Vorteil.

10% RABATT AUF ALLE FENSTER*

* Gültig bis 31.3.2016, nur für Privatkunden als Direktbesteller, Rabatte nicht kumulierbar.

HASLER

FENSTER

Oberwilerstr. 73, 4106 Therwil,
Telefon 061 726 96 26,
haslerfenster.ch



BÜRGERGEMEINDE ALLSCHWIL

Allschwil, 11. März 2016

Wir haben Abschied genommen von

Bruno Hangartner-Gürtler

3. März 1939 – 7. März 2016

Der Verstorbene hat sich während zwanzig Jahren für das Wohl der Bürgergemeinde Allschwil eingesetzt.

Von 1984 bis 2004 betreute er mit viel Engagement verschiedene Ressorts der Bürgergemeinde.

Wir werden Bruno Hangartner-Gürtler in dankbarer Erinnerung behalten.

Im Namen des Bürgerrates

Der Präsident:
René Vogt

Sekretariat Geschäftsstelle:
Irène Rauber



FC BASEL 1893

Business & Sports Summit

Thema:

Ideen- und Innovationsmanagement

PRESENTING SPONSOREN

cornercard

helvetia

KOOPERATIONS-PARTNER

Gewerbeverband
Basel-Stadt



Christoph Burkhardt
Weltweit gefragter Experte
für Innovationsstrategien

«Wie man die Welt
verändert und warum
aus den meisten Ideen
nichts wird»



Dietmar Dahmen
Top-Experte in Europa
für «Wandel & Zukunft»

«Bumm, Bumm, Bumm!
Wie schnell Innovation
heute rast und ob wir
als Menschen bereits
überflüssig werden?»



Simon Ammann
Skisprung-Doppel-
olympiasieger Normal-
und Grossschanze

«Auf dem „falschen“
Fuss zu vier Olympia-
siegen – ein Gespräch»

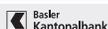
11. April 2016 | Novartis Campus, Basel | Auditorium Gehry Gebäude

Anmeldung und Infos unter: www.fcb.ch/summit

*Mitglieder des Gewerbeverbandes Basel-Stadt erhalten CHF 10.- Ermässigung.

Jetzt
anmelden!
CHF 99.-*
pro Person

CO-SPONSOREN



EVENT PARTNER



Konzert

Amüsant tragische
Werke für guten Zweck

Eine chromatisch absteigende Akkordfolge liess gleich zu Beginn des Konzerts am 5. März in der Kirche Schönenbuch das Leiden der Fastenzeit hörbar werden. Barocke Werke von J.J. Eberlin, J.J. Froberger, J.P. Sweelinck und anderen illustrierten, wie nahe im 17. und 18. Jahrhundert Freud und Leid beieinander waren. Eine besondere Perle waren die Biblischen Historien von J. Kuhnau mit ihren dramatischen Einleitungstexten und Satzüberschriften in barockem Deutsch. Ein grosses Dankeschön an die beiden gewandten Interpreten: Christine Schneeberger, Cembalo, und Dominik Sackmann, Cembalo und Orgel. Den gesamten Erlös durfte die ökumenische Arbeitsgruppe Versteckte Armut Allschwil-Schönenbuch entgegennehmen. Ein herzliches vergeltes Gott!

Gregor Ettlín,
ökumenische Arbeitsgruppe



Dominik Sackmann und Christine Schneeberger konzertierten am 5. März in der Kirche Schönenbuch.

Foto zVg

Frauenabend

Den Frühling zu
sich nach Hause holen

Am
Frauenabend
kann allerlei
Dekoration für
das Osterfest
gebastelt
werden

Foto zVg

Die Christliche Gemeinde
Allschwil lädt am 22. März
zum Frauenabend.

Kaum zu glauben, aber schon geht es mit Riesenschritten auf Ostern zu. Auch in diesem Jahr wollen wir mit österlicher Dekoration den Frühling in unsere Wohnungen und Häuser holen.

Wie wäre es, wenn du dieses Jahr deinen Osterschmuck selber basteln würdest? Dir fehlen aber Ideen und Material? Dann bist du bei uns in Allschwil genau am richtigen Ort! Dazu gibt ein engagiertes Team der Christlichen Gemeinde Allschwil (CGA) Anleitung für verschiedenen Frühlings schmuck.

Dieses Mal treffen wir uns nicht am Freitag, sondern am Dienstag,

den 22. März um 19.30 Uhr. Wir freuen uns darauf, dich in den CGA-Räumlichkeiten an der Binningerstrasse 95 in Allschwil willkommen zu heissen. Anmeldungen sind nicht erforderlich. Wie immer steht auch an diesem Abend ein liebevoll hergerichteter Kaffee- und Kuchenbuffet bereit.

Und auch dieses Mal werden christliche Gedanken zum Thema den österlichen Abend einleiten. Interessiert? Oder hast du Zeit und Lust dabei zu sein? Komm einfach vorbei. Du bist herzlich willkommen, und bringe deine Kolleginnen/ Freundinnen einfach mit.

Auf einen kreativen, begegnungsvollen Abend freuen wir uns. Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung unter info@cga.ch oder 061 481 58 00.

Jasmin Rychen für die CGA

Konzert

Kirchenchor St. Theresia
singt am Karfreitag

Die Karfreitagsliturgie vom 25. März, 15 Uhr in der Theresienkirche wird vom Kirchenchor St. Theresia mitgestaltet. Unter Mitwirkung von Solisten und einem Streicherensemble erklingt die Cantate «Der Tod Jesu» von Carl Heinrich Graun. Die Leitung hat Ralph Stelzenmüller.

Rita Züger, Kirchenchor St. Theresia

In eigener Sache

Probleme mit dem
Mailserver

Die im Reinhardt-Verlag erscheinenden Wochenzeitungen waren in der ersten Wochenhälfte von Problemen mit dem Mailserver betroffen. Nach einer Umstellung funktionieren in der Zwischenzeit alle Mailkontakte wieder. Wir können jedoch nicht ausschliessen, dass einzelne Mails die Redaktionen der Zeitungen in der Umstellungsphase nicht oder verspätet erreicht haben.

Sollten aus diesem Grund eingesandte Beiträge in dieser Ausgabe des Allschwiler Wochenblatts fehlen, bitten wir um eine neuerliche Zustellung bis Montag, 21. März, 8 Uhr. Für die Unannehmlichkeiten möchten wir uns entschuldigen.

Verlag & Redaktion

Kirchenzettel

Römisch-katholische
Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL,
ALLSCHWIL

So, 20. März: 10.30 h: Palmweihe mit Kommunionfeier.

Mo, 21. März: 19 h: Rosenkranz.

Do, 24. März – Hoher Donnerstag: 19 h: Eucharistiefeier.

Fr, 25. März – Karfreitag: 11 h: Kreuzweg (Beginn Kirchplatz). 15 h: Italienische Messe.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

Sa, 19. März: 17.30 h: Palmweihe mit Kommunionfeier.

So, 20. März: 11.15 h: Eucharistiefeier (ital.).

Do, 24. März – Hoher Donnerstag: 19 h: Italienische Messe.

Fr, 25. März – Karfreitag: 15 h: Karfreitagliturgie.

ST. JOHANNES DER TÄUFER,
SCHÖNENBUCH

So, 20. März: 10 h: Palmweihe mit Kommunionfeier.

Di, 22. März: 17 h: Rosenkranz.

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

Gottesdienst

So, 20. März – Palmsonntag: 10 h: Christuskirche, Pfrin. E. Hofheinz.

Christkatholische
Kirchgemeinde

Sa, 19. März: 10 h: Pastetli-Stube am Allschwiler Märt im Kirchgemeindesaal (bis 16 h).

So, 20. März: 9.30 h: Eucharistiefeier zu Palmsonntag unter Mitwirkung des Chors.

Di, 22. März: 18 h: Einüben der Gesänge für die Heilige Woche (bis 19.30 h).

Do, 24. März: 10 h: Ölweihe durch Bischof Harald Rein in der St. Peter und Paul-Kirche in Bern.

19 h: Eucharistiefeier mit Karmette zum Hohen Donnerstag.

Fr, 25. März: 9.30 h: Karfreitagliturgie.

Sa, 26. März: 20 h: Auferstehungsfeier mit anschliessendem Eiertütsche im Kirchgemeindesaal.

So, 27. März: 10 h: Eucharistiefeier zu Ostern.

Gottesdienste der drei Kirchen
in Allschwil

ALTERSZENTRUM
AM BACHGRABEN

Sa, 19. März: 10.15 h: Röm.-kath. Gottesdienst.

Christliche Gemeinde
Allschwil «Zur offenen Tür»

Sa, 19. März: 9 h: Marktstand der CGA auf dem Allschwiler Markt (bis 17 h).

So, 20. März: 10 h: Gottesdienst mit Kinderbetreuung.

Di, 22. März: 19.30 h: Frauenabend, «Osterbasteln».

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen
seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Nachrichten

Wechsel an der Parteispitze der FDP

AWB. Martin Münch ist neu Präsident der FDP Allschwil. Er wurde an der Generalversammlung der Partei am vergangenen Montag gewählt, erklärte Münch gleich selbst am Dienstag. Er übernimmt das Amt per sofort von Jürg Vogt. Neuer Vizepräsident ist Urs Pozivil.

Heftige Kollision – aber keine Verletzten

AWB. Am letzten Freitag um 10 Uhr kam es auf der Kreuzung Parkallee/Spitzwaldstrasse zu einer heftigen Kollision zwischen zwei Personewagen, wie die Polizei Basel-Landschaft mitteilte. Beide Fahrzeuglenker, ein 53-jähriger Mann und eine 62-jährige Frau, hätten angegeben, dass die Lichtsignalanlage aus ihrer Richtung auf grün gestanden sei. Beide blieben beim Unfall unverletzt. Die Lichtsignalanlage werde nun ausgewertet. Die Polizei sucht Zeugen. Sachdienliche Hinweise sind erbeten an die Einsatzleitzentrale in Liestal unter der Telefonnummer 061 553 35 35.



Foto Polizei Basel-Landschaft

KMU Allschwil Schönenbuch

Dialog und Ausbildung

Markus Jenni bleibt für weitere drei Jahre Präsident des KMU Allschwil Schönenbuch. An der 73. Generalversammlung am Dienstag wurde er genauso einstimmig in seinem Amt bestätigt wie seine fünf Vorstandskollegen Beatrice Sahli, Oliver Vögeli, Patrick Arnet, Christian Cuérel und Roman Hintermeister. Der nach sechs Jahren zurückgetretene Pascal Moulin wurde vorerst nicht ersetzt.

251 Mitglieder

Die Organisation KMU Allschwil Schönenbuch zählt derzeit 251 Mitglieder. Jenni bezeichnete die Vereinigung als «offensichtlich interessante Plattform für KMU, auf der wichtige Kontakte gepflegt werden». Die Jahresrechnung 2015 schloss bei einem Umsatz von rund 40'000 Franken mit einem kleinen Gewinn von 764 Franken ab. Gedacht wurde der verstorbenen Ehrenmitglieder Felix Neeser, Adolf Scholer und Otto Kümmerli.

Im Jahresbericht strich Jenni die Wichtigkeit der Lehrlingsausbildung durch die KMU hervor. Für diese Aufgabe sei es jedoch unerlässlich, dass «wir auch Arbeit haben», sagte Jenni und spielte auf den Einkaufstourismus an. «Die Eltern müssen sich dieser Verantwortung vermehrt bewusst werden.»

Regierungspräsident Anton Lauber lobte den Standort Allschwil für die erfolgreiche Wirtschaftsförderung im Projekt «Base Link» und Innovationspark und gab im Zusammenhang mit der Unternehmenssteuerreform seiner Hoffnung Ausdruck, dass sich die Gewinnsteuerbelastung für Unternehmen im Kanton Basel-Landschaft künftig «im Rahmen von 12 bis 16 Prozent» bewegen wird.

Christoph Buser, Direktor der Wirtschaftskammer Baselland, rief dazu auf, sich vermehrt in politischen Fragen zu engagieren und Einfluss zu nehmen. «Wir stehen uns manchmal selbst im Weg», sagte er mit Blick auf diverse Verkehrsinfrastrukturprojekte im Kanton.

KMU-Anlass der Gemeinde

Allschwils Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli, die am Anlass auch als Tagespräsidentin fürs Wahlgeschäft wirkte, schaute auf einen Anlass der Gemeinde am 31. August voraus, an dem zum Thema «Was kann Allschwil für die KMU tun?» unter anderem der Baslerbieter Wirtschaftsförderer Thomas Kübler referieren wird. KMU Allschwil Schönenbuch wird übers Jahr 2016 wiederum diverse Kontaktanlässe durchführen und so den Dialog pflegen.

Daniel Schaub

Was ist in Allschwil los?

März

- Fr 18. Vernissage**
Bilder von Willy Gysin, gezeigt vom Verein St. Jakob. Galerie Piazza im Alterszentrum Am Bachgraben, Muesmattweg 33. Parkplätze beim Schulzentrum/Schwimmbad Allschwil (17–7 Uhr), 18.30 Uhr. Ausstellung bis 16. Mai.
- Sa 19. Dorf-Märt**
Warenmarkt beim Dorfkern mit musikalischer Unterhaltung und Verpflegung. 9 bis 17 Uhr.
- So 20. Klassisches Konzert für Feinschmecker**
Klarinetten- und Klavierkonzert des Boris Chnaider Trios. Haus B im Saal im Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

April

- Mo 4. Bürgergemeindeversammlung**
Aula Schulhaus Lettenweg, 19 Uhr.
- Do 7. Erzählstunde für Kinder**
Susanne Suter liest spannende Geschichten aus Bilderbüchern. Buch am Dorfplatz, Baslerstrasse 2a, 16 Uhr.
- Sa 9. Stubete**
Schwyzerörgelfründe Allschwil. Gastkapelle Örgeli-Freaks. Restaurant Jägerstübli, ab 19 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit und Ort an:

redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Anzeige




RENAULT
Passion for life

Unschlagbar Renault:*

0% LEASING

0% ANZAHLUNG

Besuchen Sie uns vom 17. bis 19. März an den Renault Tagen



Renault Kadjar
ab Fr. 18 400.–*
ab 249.– im Monat

Basel: Garage Keigel, Hochstrasse im Gundeli, 061 565 11 11 – Basel: Madörin + Pellmont AG, Gotthelf-Garage, 061 308 90 40 – Oberwil: Garage Keigel, 061 565 12 14

www.renault.ch

* 0% Leasing; Nominalzinssatz 0% (0% effektiver Jahreszins). Vertrag von 12–36 Mt., Ratenversicherung inklusive. Beispiel: Kadjar Life TCe 130, 1197 cm³, 5,8 l/100 km, 130 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie D, Katalogpreis Fr. 22 900.– abzüglich Eintauschprämie Fr. 3 500.– abzüglich Passion-Prämie Fr. 1 000.– = Fr. 18 400.–, Anzahlung Fr. 0.–, Restwert Fr. 9 912.–, 10 000 km/Jahr, 36 x Fr. 249.– (inkl. MwSt.). Oblig. Vollkasko nicht inbegriffen. Finanzierung durch RCI Finance SA (unter Vorbehalt einer Bonitätsprüfung). Eine Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Durchschnittliche CO₂-Emissionen aller in der Schweiz verkauften Neuwagen 144 g/km. Angebote gültig für Privatkunden auf Personewagen bis 31.03.16.

Fussball 2. Liga inter

Trotz Offensivdrang und Spielfreude kein Sieg

Der FC Allschwil gibt erstmals in dieser Saison zu Hause Punkte ab. Gegen den FC Konolfingen resultiert ein 1:1.

Von Thomas Lässer*

Nach dem Auftaktremis gegen Muttentz wollte es die Mannschaft um Captain Drazen Cosic letzten Samstag zu Hause besser machen und unbedingt einen weiteren Heimsieg einfahren. So ging es vorerst auch nur in Richtung Tor des FC Konolfingen, alleine Luca Brunner hätte das Spiel schon in den ersten 20 Minuten entscheiden können, ja müssen. Zwei Lattentreffer durch ihn und ein weiterer Pfosten-schuss (bei leerem Tor) standen jedoch zu Buche, als sich der eigentliche Goalgetter nach einem Freistoss verletzungsbedingt auswechseln lassen musste.

Kein Abschlussglück

Zu diesem Zeitpunkt lagen die Allschwiler allerdings schon mit einem Treffer hinten. Konolfingens Marco Pfister startete in der 12. Minute aus stark abseitsverdächtiger Position und konnte Torhüter Marco Schmid bezwingen. Trotzdem powerte Blaurot weiter und suchte mit Vehemenz das Tor. Doch das Abschlussglück war ihnen nicht wohlgesonnen.

Die Gäste blieben mit Kontern gefährlich, weshalb auch in der zweiten Halbzeit von Allschwiler Seite her darauf geachtet werden musste, dass die Bälle beim Team-



Dumm gelaufen: Goalie Marco Schmid und der FC Allschwil verpassten gegen Konolfingen den möglichen Sieg. Foto Bernadette Schoeffel

kollegen ankommen. So ergab sich eine augenscheinlich tiefe Fehlpassquote, was den Angriffsbemühungen des FCA dienlich war. Es dauerte jedoch bis in die 62. Minute, ehe Christof Manetsch mit einem strammen Distanzschuss Schlussmann Stephan Schüpbach bezwingen konnte.

Zwar blieb noch genug Zeit, um die Partie vollends zu drehen, doch verstanden es die Gäste geschickt die Hausherren in kräftezehrende und nervenraubende Zweikämpfe zu verwickeln. Die hart geführten Duelle sorgten dafür, dass das Schiedsrichtertrio alle Hände voll zu tun hatte, im Gegenzug bekamen die spärlich erschienenen Zuschauer ein Spiel voller Spannung und Emotionen zu sehen.

Zum Schluss teilten sich beide Mannschaften die Punkte, was durch die Tatsache, dass beide Seiten aus ihren Mitteln das Beste herausholten, durchaus in Ordnung ging. Durch die Niederlage Dornachs in Muttentz konnte der FCA sogar einen kleinen Sieg im Aufstiegskampf erzielen.

Trotzdem Tabellenführer

So liefen die Akteure nach Spielende noch ihre obligate Runde, rollten die Fans die Fahnen ein, half Präsident René Hagen beim Zusammenräumen der Tornetze und baute Sportchef und Speaker Laurent Longhi seine Anlage ab – im Wissen dass derartiger Offensivdrang und Spielfreude auch wieder belohnt werden. Vielleicht schon im kommenden Spiel. Da geht es morgen Samstag, 19. März, um 18 Uhr auswärts gegen den FC Lerchenfeld. Bis dahin grüsst der FC Allschwil mit einem Spiel mehr weiterhin von der Tabellenspitze.

*dorffuessball.ch

Telegramm

FC Allschwil – FC Konolfingen 1:1 (0:1)

Im Brüel. – 110 Zuschauer. – Tore: 12. Pfister 0:1. 62. Manetsch 1:1.

Allschwil: Schmid; Guarda, Wurtzel, Cosic, Manetsch; Fedele (88. Rickenbacher), Widmer, Stenz (59. Grillon), Farinha Silva; Brunner (27. Käser); Mulaj.

Bemerkungen: Allschwil ohne Santaella (gesperrt) und Stucki (abwesend). – Verwarnungen: 32. Neuhaus, 40. Stenz, 55. Schüpbach, 62. Moser, 62. Farinha Silva, 90. Widmer, 90. Hofer (alle Foul).

Termine

Basketballclub Allschwil-Syngenta

Freitag, 18. März

18.15 Uhr BC Bären Kleinbasel a.K. – Juniorinnen U14
Dreirosen Halle 1

20.20 Uhr TV Muttentz 2 – Herren 4. Liga
Margelacker 3

Sonntag, 20. März

13.00 Uhr Jura Basket 2 – Junioren U14 Low
Salle des Tilleuls,
Porrentruy

Mittwoch, 23. März

20.00 Uhr Jura Basket 1 – Junioren U14 High
Centre professionnel,
Delémont

Fussballclub Allschwil

Samstag, 19. März

09.30 Uhr Junioren Dc – FC Oberwil b
Im Brüel

13.30 Uhr Junioren B-Promotion – FC Laufen
Im Brüel

16.00 Uhr Juniorinnen B – AS Timau Basel
Im Brüel

19.00 Uhr Junioren A-Promotion – FC Nordstern
Im Brüel

Sonntag, 20. März

09.30 Uhr Junioren Ed – SC Dornach d
Im Brüel

09.30 Uhr Junioren Ec – FC Reinach d
Im Brüel

11.30 Uhr FC Allschwil 2 – FC Amicitia Riehen
Im Brüel

14.00 Uhr Junioren C2 – FC Gelterkinden b
Im Brüel

16.15 Uhr Junioren B2 – FC Nordstern
Im Brüel

Volleyball Damen 2. Liga

Der VBC Allschwil bezwingt den VB Therwil 3 in drei Sätzen.

Nach den zwei letzten etwas trägen Spielen meldeten sich die Damen des VBC Allschwil letzten Samstag gegen den VB Therwil 3 wieder in alter Form zurück. In ihrem letzten Heimspiel der Saison boten die Allschwilerinnen ihrem an diesem Wochenende recht zahlreich erschienenen Publikum einen schönen Abschluss.

Im ersten Satz übernahmen die Therwilerinnen zunächst das Spiel

Wieder in gewohnter Form

mit einem kleinen Vorsprung. Sie taten sich besonders durch ihren Kampfgeist und engagierte Abwehraktionen hervor. Die Allschwilerinnen ihrerseits mussten sich zunächst noch «einschlagen», bevor sie im Angriff erfolgreiche Punkte erzielen konnten. Bis kurz vor Satzende pendelte das Spiel noch hin und her, doch in der entscheidenden Endphase konnten die VBC-Frauen doch noch in Führung gehen und den Durchgang mit 25:22 für sich entscheiden.

Im folgenden Abschnitt wandelte sich das Spiel dann zum Vorteil der Allschwilerinnen. Besonders

die kurzen Finten, die dem Team im Spiel gegen den TV Arlesheim vor einer Woche noch Probleme bereitet hatten, konnten sie an diesem Samstag problemlos herausfischen. Auch sonst stand die Abwehr wieder am richtigen Platz. Mit einem deutlichen Vorsprung von 23:10-Punkten steuerten die VBCLerinnen auf das Ende zu. Doch die Therwilerinnen konnten noch etwas Kosmetik betreiben, sodass der Satz mit lediglich 25:15 an das heimische Team ging.

Im dritten Durchgang legten die Therwilerinnen dann wieder etwas drauf und das Spiel gestaltete sich

wieder ausgeglichener. Doch die Allschwilerinnen konnten in diesem Satz besonders durch erfolgreiche Blockaktionen punkten. Auch der Service der VBCLerinnen stabilisierte sich im Laufe des Matches und sorgte wie gewohnt für Punkte. Mit 25:20 beendeten die Allschwilerinnen auch diesen Satz.

Nun steht nur noch der letzte Match der Saison gegen den TV Itingen bevor (nach Redaktionsschluss). Danach heisst es für die Allschwilerinnen, sich auf die Spiele für den Wiederaufstieg in die 1. Liga vorzubereiten.

Linda Münk für den VBC Allschwil

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 11/2016

Erwahrung der Wahl von sechs Gemeinderäten

Erwahrung der Wahl von sechs Gemeinderäten anlässlich der Urnenwahl vom 28. Februar 2016 für die Legislaturperiode vom 1. 7. 2016 bis 30. 6. 2020

Die Geschäftsprüfungskommission hat, gestützt auf

- das amtliche Wahlergebnis des Wahlbüros Allschwil der Urnenwahl vom 28. Februar 2016, und
 - deren Publikation in der Gemeindeausgabe des Allschwiler Wochenblattes vom 4. März 2016,
 - den Bescheid der Landeskanzlei vom 10. März 2016, dass keine Wahlbeschwerden zuhanden des Regierungsrates eingegangen sind,
- festgestellt, dass innert der gesetzlichen Frist keine Beschwerden eingetroffen sind.

Es sind somit folgende sechs Personen für die Legislaturperiode vom 01.07.2016 bis 30.06.2020 als Gemeinderäte gewählt:

- Nicole Nüssli-Kaiser, bisher
- Christoph Morat, bisher
- Robert Vogt, bisher
- Franz Vogt, bisher
- Thomas Pfaff, bisher
- Philippe Hofmann, neu

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Wahl von Nicole Nüssli-Kaiser, Christoph Morat, Robert Vogt, Franz Vogt, Thomas Pfaff und Philippe Hofmann als Mitglieder des Gemeinderates der Einwohnergemeinde Allschwil für die Legislaturperiode vom 01.07.2016 bis 30.06.2020 wird von der Geschäftsprüfungskommission Allschwil mit Beschluss vom 10. März 2016 erwahrt (amtlich bestätigt).

Geschäftsprüfungskommission

Erwahrung der Einwohnerratswahlen vom 28. Februar 2016

Die Ergebnisse der Einwohnerratswahlen für die Amtsperiode vom 1. Juli 2016 bis 30. Juni 2020, die am 28. Februar 2016 durchgeführt worden sind, wurden, gestützt auf § 13 des Gesetzes über die politischen Rechte (GpR) vom 7. September 1981, im amtlichen Publikationsorgan vom 4. März 2016

veröffentlicht. Innert der gesetzlichen Frist sind keine Beschwerden eingetroffen.

Der Gemeinderat erwahrt damit in Anwendung der §§ 15 Abs. 3 und 16 GpR die am 28. Februar 2016 durchgeführten Einwohnerratswahlen.

Gemeinderat

Unentgeltliche Rechtsberatung

Nach knapp einem Jahr Unterbruch öffnet die Unentgeltliche Rechtsberatung der Gemeinde Allschwil ab dem 4. April 2016 in der Gemeindeverwaltung wieder ihre Türen. Ausser während der Schulferien erteilt lic. iur. utr. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 18 und 20 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 21.45 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

An folgenden Daten kann die Rechtsberatung zwischen 18 bis 20 Uhr besucht werden:

Montag, 4. April 2016
 Montag, 18. April 2016
 Montag, 2. Mai 2016
 Montag, 23. Mai 2016
 (*statt 16. Mai – Pfingstmontag*)
 Montag, 6. Juni 2016
 Montag, 20. Juni 2016
 Montag, 22. August 2016
 Montag, 5. September 2016
 Montag, 19. September 2016
 Montag, 17. Oktober 2016
 Montag, 7. November 2016
 Montag, 21. November 2016
 Montag, 5. Dezember 2016
 Montag, 19. Dezember 2016

Hallenbad Allschwil

Öffnungszeiten während der Frühjahrsferien 2016

Das Hallenschwimmbad im Schulzentrum Neuallschwil ist während der Frühjahrsferien vom 19. März bis 3. April 2016 wie folgt geöffnet:

Samstag	19.03.16	08.00 bis 15.00 Uhr	
Sonntag	20.03.16	08.00 bis 15.00 Uhr	
Montag	21.03.16	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	
Dienstag	22.03.16	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	
Mittwoch	23.03.16	10.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 17.00 Uhr 17.00 bis 19.00 Uhr	Altersschwimmen
Gründonnerstag	24.03.16	10.00 bis 12.00 Uhr	
Karfreitag	25.03.16	geschlossen	
Ostersamstag	26.03.16	geschlossen	
Ostersonntag	27.03.16	geschlossen	
Ostermontag	28.03.16	geschlossen	
Dienstag	29.03.16	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	
Mittwoch	30.03.16	10.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 17.00 Uhr 17.00 bis 19.00 Uhr	Altersschwimmen
Donnerstag	31.03.16	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	
Freitag	01.04.16	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	
Samstag	02.04.16	08.00 bis 15.00 Uhr	
Sonntag	03.04.16	08.00 bis 15.00 Uhr	

Badeschluss jeweils 15 Minuten vor Schliessung des Bades
 Kassenschluss 45 Minuten vor Schliessung des Bades

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Gemeindeverwaltung Allschwil, HBR – Facility Management

Bestattungen

Bader-Wicki, Yvonne

* 4. Oktober 1941
 † 4. März 2016
 von Langenbruck
 wohnhaft gewesen in Allschwil,
 Birkenstrasse 7

Meyer-Schwörer, Irmgard

* 5. Mai 1929
 † 8. März 2016
 von Aesch
 wohnhaft gewesen in Binningen,
 APH Langmatten

Moillet, Karl

* 5. November 1921
 † 10. März 2016
 von Genève GE
 wohnhaft gewesen in Allschwil,
 Reservoirweg 15

Viecelli-Seglias, Rosa

* 18. Juni 1933
 † 10. März 2016
 von Cazis GR
 wohnhaft gewesen in Therwil,
 Baslerstrasse 10

Leiter Standortförderung Baselland zu Besuch bei der AG WiFö

Anlässlich des ersten Treffens der Arbeitsgruppe Wirtschaftsförderung (AG WiFö) der Gemeinde Allschwil im Jahr 2016 stellte Thomas Kübler, seit Anfang Jahr Leiter der Standortförderung Baselland, seine Arbeit und seine Ziele vor.

ja. Thomas Kübler ist seit 1. Januar 2016 Delegierter des Regierungsrates und Leiter der Standortförderung Baselland. Die direktionsübergreifende Standortförderung Baselland, welche Thomas Kübler als Delegierter des Regierungsrates leitet, ist dem Vorsteher der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion direkt unterstellt. In der neuen Organisationseinheit sind mehrere bisher in verschiedenen Abteilungen der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion und im Projekt Wirtschaftsoffensive angesiedelte Aufgaben zusammengefasst.

Viele Stärken und Chancen

In seiner interessanten Präsentation beschrieb Thomas Kübler den anwesenden Mitgliedern der Arbeitsgruppe WiFö das wirtschaftliche Umfeld des Kantons und zeichnete in einer SWOT-Analyse Stärken (u. a. das Wohlstandsniveau und die Wachstumsdynamik sowie den Branchenmix und die Innovationsfähigkeit) und Schwächen auf (u. a. die mangelnde IT-Kompetenz, das unausgeschöpfte Potenzial des Gesundheitswesens und der Pharmaindustrie sowie die schwache Verfügbarkeit von Fachkräften und Hochqualifizierten in suburbanen



Präsidentin Nicole Nüssli-Kaiser übergibt dem Gastreferenten Thomas Kübler ein kleines Präsent der Gemeinde.

Foto ja

Gebieten). Als Chancen erwähnte der Leiter Standortförderung an erster Stelle die Innovationsfähigkeit; hier gelte es, die zunehmende Vernetzung von Zukunftsbranchen und Technologien zu nutzen. Als Risiken lokalisierte er vor allem das Klumpenrisiko im Bereich Life Science und eine mögliche Schwächung des trinationalen Arbeitsmarktes durch die Masseneinwanderungsinitiative.

Drei strategische Handlungsfelder

Unter Berücksichtigung all dieser Faktoren will Thomas Kübler zusammen mit den aktuell fünf Mit-

arbeitenden seines Teams die drei strategischen Handlungsfelder der Standortförderung Baselland – Innovationsförderung, Unternehmenspflege sowie Areale und Immobilien – aktiv bewirtschaften. Während des anschliessenden Apéros nahmen die Teilnehmenden die Gelegenheit wahr, um vom neuen Leiter der Standortförderung Baselland weitere Details zu erfahren.

Ziele der AG Wirtschaftsförderung

Die Arbeitsgruppe Wirtschaftsförderung der Gemeinde Allschwil setzt sich aus Vertreterinnen und

Vertretern der Wirtschaft, der Wirtschaftsförderung beider Basel BaselArea, des Kantons, des Gemeinderats und der Verwaltung zusammen. Sie trifft sich regelmässig zur Diskussion von aktuellen Themen aus Wirtschaft und Politik. Ziel der Arbeitsgruppe ist der gegenseitige Austausch, die Bedürfnisse der in Allschwil domizilierten Firmen zu kennen und Allschwil als Wohn- und Unternehmensstandort attraktiv zu gestalten.

Kontakt:

Dieter Pfister
Gemeindeverwalter
dieter.pfister@allschwil.bl.ch

Separatsammlungen und Shredderdienst 2016

	Grobsperrgut	Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall	Shredderdienst			
	Sektoren 1-4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1-4		Sektoren 1-4	1	2	3	4
März		23./30.	24./31.			—			21.	29.
April	06.	6./13./20./27.	7./14./21./28.	07.	Firma Lottner AG	—	04.	11.	18.	25.
Mai	11.	4./11./18./25.	4./12./19./26.	12.	Firma Lottner AG	18.	02.	09.	17.	23.
Juni	01.	1./08./15./22./29.	2./09./16./23./30.	11.	FC Allschwil	—	06.	13.	20.	27.
Telefon-Hotline am Sammeltag										
	061 482 02 02 SRS AG	Umwelttelefon 061 486 25 93		Vereinsammeltag: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66		061 482 02 02 SRS AG	061 486 90 40 Jos. Schneider AG			

Weitere Informationen im Internet: www.allschwil.ch > Leben > Abfall, und am Allschwiler Umwelttelefon: 061 486 25 93

Nachrichten

Migros Ziegelei zeigt sich frisch umgebaut

AWB. Gestern und heute wird die Migrosfiliale Allschwil-Ziegelei nach zweimonatiger Umbauphase feierlich wiedereröffnet. Wie die Genossenschaft Migros Basel in einer Medienmitteilung mitteilt, präsentiert sich der Quartierladen nun mit neuem, modernstem Ladenkonzept. Die Verkaufsfläche des Geschäfts an der Baslerstrasse 191 sei bei der nun abgeschlossenen Umgestaltung von 180 auf 750 Quadratmeter ausgebaut worden, weshalb die Kundschaft sich auf vergrösserte Sortimente freuen dürfe. So zum Beispiel beim Frische-Angebot. Die Migros Basel investierte 1,8 Millionen Franken in den Umbau.

Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 11 439 Expl. Grossauflage
 1 485 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2015)

Redaktion
 Missionsstrasse 36, Postfach 393,
 4012 Basel.
 Telefon 061 264 64 91, Fax 061 264 64 33
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Daniel Schaub (das)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
 Postadresse: LV Lokalzeitungen Inserate,
 Missionsstrasse 36, Postfach, 4012 Basel.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 36, Postfach 393,
 4012 Basel.
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen und unverlangt eingesandten Texten und Bildern. Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und Platzierung von Manuskripten, Bildern und Leserbriefen vor.

Weitere Infos auf unserer Homepage (Leitfaden für Texte).

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag

2 Stunden Gratis-Parking

Montag bis Samstag, 11–18 Uhr
 im Parkhaus Elisabethen

Herzlich Willkommen in der Shopping City Basel

Einkaufen, staunen und geniessen

proinnerstadtbasel.ch



Wappen... Chessiloch im Laufental	Land in NO-Europa	entwässerter Schlick	beliebte Hunderrasse	nicht tonal	positiv geladene Elektrode	Tropenkrankheit (durch Mücke)	US-Geheimdienst	ein kauziger Mensch	Eremit	
span. f. sich	auf sie erwartet man Antwort	Gutschein	tropische Frucht m. langen Schoten	Spitzname von Edward Kennedy	Autokennzeichen v. Obereggi	Kürzel für ein Staatenbündnis	er be-glaubigt Urkunden	männl. Vorname		
Lehrlinge	Internet-adresse v. Réunion	Rasthaus f. Auto-reisende	kl. unter-irdischer Gang (Geologie)	Dorf (Be-zirk Sis-sach) m. viel Reben						
Notsignal			nicht ver-heiratet	landwirt-schaftl. Betrieb	hohe Männer-stimme					
gefällig, proper	Küstentyp	die Langen Erlen sind einer		Seefahrer im Mittel-alter	Umlaut					
Prophe-zeiung	Binnen-staat in Ostafrika	kurz f. id est		Basel ...: grosse Messe z.Z. in Basel						
dieses Joch auf Mittlerer Brücke in Basel	Abk. f. Eich-ordnung	bes. Segel-schiff aus Indonesien	man hält mit ihm Hosen	auf ihm bewegt sich Zug	Frucht, muss man kochen	Teil eines Gebäudes	aufge-weckt	Doppel-konsonant	da spielen zwei Teams ei-ner Region	zu Ende gehen
weibl. Vorname			ungefähr	(schnell) laufen			er kommt aus ries-igem Staat			dt. TV-Sender
man raucht ihn	Umlauf-bahn (Satellit)				kleiner Kletter-vogel		es, für Tessiner	.a.i.l = den Radius betreffend		
			Bereich, Revier					kurz für Indikativ (y = i)		

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 29. März die vier Lösungswörter des Monats März zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 36, Postfach, 4012 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Viel Spass!